

Jetzt 30 Fernsehsender im Bergener Kabelnetz

5500 Haushalte beim heimischen Anbieter angeschlossen

Von JENS-PETER WOLDT

Bergen. 30 Fernsehsender flimmern derzeit bei den Kunden der Kabel+Sat Bergen GmbH über die Mattscheiben. Erst vor wenigen Tagen wurde in der Technikzentrale im Sarnowweg in Rotensee der Musikkanal Viva 2 zugeschaltet. Erst gestern folgte Super-RTL.

Und die Entwicklung geht weiter. Firmenchef Rolf Hoffmann rechnet noch in diesem Jahr mit weiteren 20 Sendern, die um die Zuschauergunst der Deutschen buhlen wollen, Ende 1996 könnten es insgesamt sogar 100 sein.

„Technisch sind wir darauf voll eingestellt“, so Hoffmann gegenüber OZ. „Wenn die Programme

kommen, werden wir sie auch anbieten.“ Allein in den letzten vier Jahren habe die GmbH 1,8 Millionen Mark investiert. So seien die Kabelnetze in Bergen Süd und Rotensee modernisiert worden. Derzeit arbeite man in der Bergener Altstadt.

Gegenwärtig sind es 5 500 von insgesamt 7 000 Bergener Haushalten, die ihr Fernsehbild von Kabel+Sat bekommen. „Wir würden natürlich gern alle beliefern“, bedauert Hoffmann, „doch hat die Telekom noch bis Ende 1997 gewisse Monopolrechte, die die Vertragsabschlüsse erschweren. Letztendlich müßte der betreffende Bürger dann sogar noch mehr Gebühren bezahlen, als unsere anderen Kunden.“

Die Station auf dem höchsten Punkt von Rotensee empfängt derzeit übrigens Signale von drei verschiedenen Satelliten. Modernste Technik in den Schaltkästen sorgt dafür, daß die Fernsehbilder und auch die Radiosender in guter Qualität in den Wohnungen ankommen. Natürlich könne es einmal zu Störungen kommen, sagt Cheftechniker Matthias Knuth. Dann müsse sich der betreffende Kunde an die Firma wenden. Oft werde jedoch festgestellt, daß veraltete Fernsehapparate die Ursache für schlechte Bilder sind. Selbst fünf oder sechs Jahre alte Geräte erfüllten teilweise nicht mehr die Anforderungen, die digitale Übertragungstechnik an sie stellt.